



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

Protokoll der 93. Jahresversammlung vom 15. September 2016 in Appenzell, Aula Gringel

Vorbemerkung: Das vorliegende Protokoll ist noch nicht verabschiedet worden; es wird der VSA-Jahresversammlung am 14. September 2017 zur Genehmigung vorgelegt.

1. Begrüssung

Präsidentin Claudia Engler eröffnet die Jahresversammlung 2016. Sie bedankt sich bei den Organisatoren und heisst alle Gäste in Appenzell willkommen. Appenzell Innerrhoden war letztmals 1957 Gastgeberin für die Jahresversammlung des VSA. Claudia Engler bedankt sich bei Kanton und Landesarchiv, welche den Aufwand nicht scheuten, eine entsprechende Einladung auszusprechen und dafür auch eine andere grosse Tagung verschoben haben. Für eine kleine Equipe wie das Team des Landesarchivs bedeutet die Organisation eines solchen Anlasses viel Aufwand, welcher sich nicht einfach nebenbei stemmen lässt. Die Präsidentin dankt Landesarchivar Sandro Frefel und seinem Team sowie allen Beteiligten für die reibungslose Organisation des Anlasses, für das interessante Besichtigungsangebot der Appenzeller Institutionen sowie die Gastfreundschaft. An der Jahresversammlung anwesend sind dieses Jahr rund 150 Personen, für die Fachtagung am nächsten Tag werden rund 160 Teilnehmende erwartet. Der Vorstand ist über die zahlreiche Teilnehmerschaft erfreut.

Anschliessend begrüsst C. Engler die ausländischen Gäste. Es sind dies Michel Thomas, Vertreter der Association des archivistes français, Dr. Willibald Rosner, Direktor des Niederösterreichischen Landesarchivs in St. Pölten und Präsident des Verbands Österreichischer Archivarinnen und Archivare, und erstmals Ralf Jacob, Leiter des Stadtarchivs Halle/Saale und neuer Vorsitzender des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare. Dr. Peter Müller vom Landesarchiv Baden-Württemberg und Vorsitzender des Südwestdeutschen Archivtags, musste sich kurzfristig entschuldigen. Es ehrt den VSA, dass der Präsident von Bibliothek Schweiz, Herbert Staub, unter den Anwesenden weilt.

C. Engler stellt die anwesenden Mitglieder des Vorstands vor.

Anschliessend erklärt C. Engler die 93. Generalversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare als eröffnet.

Gastgeber Sandro Frefel begrüsst alle Anwesenden mit einem herzlichen „Sönd willkömm“. Er wünscht allen eine erfolgreiche Jahresversammlung und Fachtagung und bedankt sich beim VSA und bei den lokalen Institutionen für die Unterstützung, ohne welche die Organisation für ein kleines Archiv nicht hätte gestemmt werden können.

Michel Thomas richtet im Namen des französischen Berufsverbands eine Grussbotschaft an die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung nach Appenzell. Insbesondere verweist er auf den zunehmenden Einfluss des digitalen Wandels auf die Archive und den Umgang mit der Vergangenheit.

2. Traktandenliste der Jahresversammlung 2016

Die Anwesenden stimmen der vorgeschlagenen Traktandenliste zu. Zu Stimmenzählern werden Stephan Holländer und Irène Amstutz ernannt.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2015 in Porrentruy

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 10. September 2015 in Porrentruy wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. C. Engler dankt der Protokollführerin, Jeannette Rauschert, herzlich für die grosse Arbeit.

4. Tätigkeitsbericht des VSA Juni 2015 – Mai 2016

Präsidentin C. Engler verweist auf den ausführlichen Tätigkeitsbericht, welcher im Jahresbericht Seite 16–26 in aller Ausführlichkeit vorliegt. Es wird daher nur ganz kurz auf einzelne wichtige Punkte verwiesen. Die Zahl der Mitglieder hat weiterhin zugenommen. Dies ist erfreulich, ist aber gleichzeitig eine Herausforderung, die Mitglieder mit guten Angeboten zu bedienen. Zu diesem guten Angebot gehört die praxisnahe Ausbildung. Der Grundkurs war zweimal ausgebucht. Ein Dank dafür geht an Rita Lanz und Brigitte Kalbermatten. Erfolgreich war auch die Zusammenarbeit der AG Normen und Standards mit dem BIS im Rahmen einer Fachtagung ebenso wie die im Anschluss an die Jahresversammlung 2015 durchgeführte Fachtagung der AG Records Management. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch der gemeinsame Lehrgang der AG Archive der privaten Wirtschaft mit der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare, der ebenfalls erfolgreich in Basel durchgeführt wurde. C. Engler dankt den drei AGs für ihren grossen Einsatz. Eine Umfrage hat gezeigt, dass eine Mehrheit der Mitglieder die Zusammenlegung von Jahresversammlung und Fachtagung befürworten. Da der Wunsch nach mehr Vernetzungsgefässen bleibt, prüft der Bildungsausschuss die Organisation einer zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltung im Frühling. C. Engler verdankt auch die wichtigen Dienstleistungen der AG Bewertung betreffend Bewertungsempfehlungen und der AG Zugang und Vermittlung für das Konzept und den Anforderungskatalog Virtueller Lesesaal. Die im August 2015 aufgeschaltete neue Website des VSA hat viele positive Rückmeldungen ausgelöst. C. Engler dankt dem Büro Pontri, welches das Sekretariat des VSA führt, für das zuverlässige Newsletter-Management. Im Bereich der Vorstandsarbeit ist ganz besonders die Stellungnahme zur geplanten Revision des Urheberrechts (URG) hervorzuheben. Die Mitglieder wurden mit Informationen und Vorlagen für eigene Stellungnahmen bedient.

Der Tätigkeitsbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Finanzen des VSA

5.1 Jahresrechnung 2015 und Bericht des Kassiers

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht 2015 sind im Jahresbericht auf Seite 27–29 enthalten. Das Resultat ist mit einem Verlust von Fr. -15'137.- nahe am Budget, welches mit einem Verlust von Fr. -14'250.- rechnete. Die Ausgaben fielen um Fr. +6'200.- leicht höher aus als budgetiert. Demgegenüber konnte auf der Ertragsseite mehr eingenommen werden als budgetiert (Fr. +5'300.-). Dies rührt vor allem von höheren Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen. Demgegenüber stehen Mindereinnahmen von Fr. -12'500.- in der Rubrik Veranstaltungen.

Die Vermögensrechnung ist auf Seite 27 des Jahresberichts abgebildet. Das Verbandsvermögen betrug per 31.12.2015 Fr. 284'148.-.

5.2 Revisorenbericht

C. Engler verliest den Bericht der Firma «Die Wirtschaftsprüfer.ch AG», welcher auf der S. 30 des Jahresberichts abgedruckt ist.

Die Anwesenden stimmen dem Revisorenbericht einstimmig zu, genehmigen die Jahresrechnung 2015 und erteilen dem Kassier Décharge.

5.3 Budget 2016 und 2017, Voranschlag 2018

Kassier L. Bartolini erläutert das Budget 2016 und 2017 und den Voranschlag 2018. Die Zahlen der Seiten 28–29 wurden gegenüber denjenigen im Jahresbericht korrigiert. Das Budget 2016 wird voraussichtlich mit einem Gewinn von Fr. +7'000.- anstelle eines budgetierten Verlustes von Fr. 16'850.- abschliessen. Demgegenüber wird im Budget 2017 ein gewichtiger Verlust von Fr. -51'650.- erwartet. Das Vermögen des VSA wird per Ende 2017 voraussichtlich nochmals auf insgesamt Fr. 201'398.- sinken. Für den Schweizer Archivtag 2017 wurden Fr. 10'000.- eingeplant. Im Voranschlag für das Budget 2018 wird mit einem weniger hohen Verlust wie 2017 gerechnet (Fr. -26'650.-). Das Vermögen des VSA wird sich gemäss Voranschlag 2018 weiter verringern auf Fr. 174'748.-.

Die Anwesenden stimmen dem Budget 2017 und dem Voranschlag 2018 einstimmig zu.

Eine Frage aus dem Publikum wird zum Vermögen des VSA gestellt, welches nicht nur 2015, sondern auch in den Folgejahren sinken wird. Kassier L. Bartolini weist in seiner Antwort darauf hin, dass der Abbau des grossen Vermögens, der auf Wunsch der früheren Mitgliederversammlungen basiert, bereits in der Jahresversammlung von 2015 angekündigt worden war und dieser planmässig und zielorientiert erfolgt.

6. Wahlen

6.1 Verabschiedungen

Ganze drei Amtsperioden, d.h. die maximal möglichen 9 Jahre, im Vorstand gewirkt haben Philippe Künzler und Daniel Nerlich, zwei Amtsperioden Lionel Bartolini und eine Amtsperiode Jeannette Rauschert. Mit Philippe Künzler und Daniel Nerlich treten auch die beiden Vizepräsidenten des Vorstands zurück. C. Engler würdigt die Verdienste der abtretenden Vorstandsmitglieder und bedauert die Verabschiedung sehr, da diese sehr engagiert und wertvoll im Vorstand gewirkt haben. C. Engler bedankt sich im Namen aller Mitglieder des VSA für die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

6.2 Wiederwahl bisherige Mitglieder

Folgende Vorstandsmitglieder werden von den Mitgliedern kollektiv wiedergewählt: Heike Bazak, Historisches Archiv und Bibliothek PTT, Leonardo Broillet, Archives de l'Etat de Fribourg (neu: Kassier), Claudia Engler, Burgerbibliothek Bern (bisher: Präsidentin), Gilliane Kern, Docuteam Sàrl, Daniel Kress, Staatsarchiv Basel-Stadt (neu: Vizepräsident), Daniela Walker, Stadtarchiv Luzern.

6.3 Neuwahlen

Von den anwesenden Mitgliedern einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt werden:

Alex Baumgartner, Staatsarchiv des Kantons Obwalden (neu: Aktuar)
Alain Dubois, Archiviste cantonal, Archives de l'Etat du Valais
Stefan Kwasnitza, Leiter Abteilung Informationszugang, Schweizerisches Bundesarchiv

C. Engler begrüsst die neuen Vorstandsmitglieder und gratuliert zur Wahl.

7. Informationen aus dem Vorstand

7.1 VSA Landkarte: Massnahmen

Die wichtigsten Punkte sind im Jahresbericht schriftlich festgehalten. Die Strategie-Diskussion wurde einerseits im Vorstand und andererseits mit den Arbeitsgruppen weiter geführt, indem zwei Vorstandsmitglieder im Herbst/Winter in jeder AG zu Besuch kamen. Aus den Gesprächen resultierten sehr viel gute Ideen, so beispielsweise auch die Anregung heute die UEK einzuladen. C. Engler konstatiert eine gute Kommunikationskultur unter den VSA-Gremien, welche als Grundlage sehr wichtig ist. Aus den Umfrageergebnissen, den Diskussionen im Vorstand und mit den AGs, basierend auf der Landkarte VSA, hat der Vorstand Massnahmen abgeleitet, welche sich den folgenden vier Gruppen zuordnen lassen: 1. Zusammenarbeit und Kommunikation, 2. Mandate AG, 3. Kommission VSA AAS und 4. Ausbildung. Da es sich beim VSA um einen Verein handelt, welcher vom freiwilligen Engagement und dem Goodwill der Institutionen lebt, muss bei der Umsetzung auch die Ressource Zeit miteinbezogen werden. Angestrebt wird u.a. eine transparente Mitgliedschaft und Vertretung sowohl auf Stufe Verband als auch auf Stufe AGs. Grundsätzlich soll die Visibilität der AGs an der Jahresversammlung erhöht werden und auch die Austausch- und Koordinationsgefässe Vorstand / AGs gestärkt bzw. geschaffen werden. Alle Mandate der AGs und Delegationen sollen überprüft und geschärft werden. Damit einher geht auch eine Klärung der Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie der Schnittstellen zu anderen AGs. Mit der Kommission VSA AAS soll ein Gefäss für Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit mit Vertretern aller Delegationen und weiteren VSA-Mitgliedern geschaffen werden. Dieses soll sich mindestens einmal jährlich treffen mit dem Ziel, den Verband mit Informationen zu Tendenzen und Entwicklungen zu versorgen, welche diesem ermöglichen frühzeitig auf Tatsachen reagieren zu können. Betreffend Ausbildung sollen alle Bildungsstufen und Anbieter in Zukunft gleichwertig berücksichtigt werden. Die bisherigen Massnahmen waren stark auf I+D Berufslehre und MAS/ALIS ausgerichtet. In Zukunft sollen die Fachhochschulen und die Universitäten stärker eingebunden werden. Wichtiges Instrument für die Umsetzung der Massnahmen ist eine aktuelle und interaktive Website des VSA.

7.2 Kommunikationskonzept VSA

Das Kommunikationskonzept definiert Ziele und Zielgruppen der Verbandskommunikation. Als Ziele der Verbandskommunikation wurden im vier Seiten umfassenden Konzept Information, Transparenz, Vernetzung und Lobbying definiert. Ebenso beinhaltet dieses eine Übersicht über die aktuell bewirtschafteten Kommunikationskanäle und regelt die Zuständigkeiten, die Abläufe und Qualitätssicherung. Im Anhang werden die Nutzungsbedingungen für „Social-VSA“ geregelt. Wichtiges Instrument für die Verbandskommunikation ist die neue VSA-Website. An dieser Stelle muss ein ausdrücklicher Dank an Webmaster Nicolas Bugnon ausgesprochen werden, welcher in den letzten Jahren mit der neuen Website gefordert war. N. Bugnon wird auf Ende 2016 zurücktreten. Die Stelle als Webmaster VSA wird ausgeschrieben. Daneben sind auch Social-VSA, VSA-Newsletter, VSA-Agenda, Flyer der AGs sowie Imagebroschüre Berufsbild sowie arbido und arbido-Newsletter wichtige Produkte für die Kommunikation.

7.3 Archivtag 2017

Der Schweizer Archivtag wurde auf den 9. Juni 2017 gelegt, auf den Tag, an welchem auf der ganzen Welt der internationale Archivtag stattfindet. Der Archivtag bietet eine gute Gelegenheit, Archive in einer breiten Öffentlichkeit, der Wissenschaft, bei anderen Institutionen, Verbänden und Archiven bekannt zu machen. Das Thema des Schweizer Archivtages 2017 lautet Linked / Open data. Der Titel für die Veranstaltung soll per Abstimmung gefunden werden. Dazu liegen Zettel für Vorschläge aus, welche in der Pause ausgefüllt werden können. Mit einem VSA-Newsletter werden zwei Titelvorschläge und ein Link auf die Abstimmung versendet werden. Die zeitliche Planung steht bereits fest. Die Archive werden aufgefordert, sich mit Veranstaltungen und Austragungsort bis zum 31. Oktober zu melden. Am 1. November sollen dann die Austragungsorte und Events bekannt gegeben werden. Gemäss Budget wird als Unterstützung für die Organisation des Archivtags ein/-e Praktikant/-in (6 Monate, 60%) angestellt. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf Fr. 25'000.-. Gemäss Beschluss leistet der VSA einen Beitrag von Fr. 10'000.- als Eigenmittel. Der Restbetrag soll aus Stiftungsbeiträgen als Drittmittel akquiriert werden.

8. Varia

Keine

9. Ort und Datum der Jahresversammlung 2017, Einladung des Organisators

Staats- und Stadtarchiv Schaffhausen organisieren gemeinsam die nächste Jahresversammlung. Dr. Roland Hofer, Staatsarchivar Kanton Schaffhausen, lädt am 14./15. September 2017 alle herzlich nach Schaffhausen zur nächsten Jahresversammlung ein. Präsidentin C. Engler dankt für die Einladung.

Der statuarische Teil der Jahresversammlung 2016 endet um 15.35 Uhr.

10. Die Unabhängige Expertenkommission administrative Versorgung (UEK) informiert über ihre Arbeit

Teilnehmende auf dem Podium sind: Dr. Dr. h.c. Markus Notter, Dr. Nadja Ramsauer, Dr. Beat Gnädinger.

Aarau, 18. Oktober 2016

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert